

Möglichkeiten zur Förderung des Kindes

Der Klassenunterricht folgt dem Grundsatz der Differenzierung bzw. Binnendifferenzierung. Absicht ist es, jedem Schüler und jeder Schülerin angemessene Lernchancen zu bieten und gleichzeitig die Anforderungen in fachlicher, institutioneller und gesellschaftlicher Hinsicht zu erfüllen.

Massnahmen und Förderstufen

Massnahmen sind individuelle, auf den Förderbedarf des einzelnen Kindes ausgerichtete Handlungen. Sie werden durch die Lehrperson und durch die Förderlehrperson umgesetzt. Massnahmen und Angebote der Speziellen Förderung richten sich an Schülerinnen und Schüler, deren Förderbedarf die Möglichkeiten des Regelunterrichts übersteigen.

Förderstufe Standard

Die Lehrperson ist für die Unterrichtsplanung, Umsetzung und Beurteilung zuständig. Der Unterricht richtet sich gemäss Lehrplan nach den Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Förderstufe A

Die Förderung und die Beurteilung basieren auf den Klassenlernzielen.

Die Förderstufe A beinhaltet die Massnahmen mit einer Förderplanung im einzelnen Fach oder im Arbeits-, Lern- oder Sozialverhalten. Diese Förderung wird im Schulischen Standortgespräch mit Eltern und den Schülerinnen und Schülern besprochen und schriftlich festgehalten.

Förderstufe B

Massnahmen der Förderstufe B sind unterschiedlich, je nach Vereinbarung, Intensität, Dauer und Verantwortung. Sie haben meist einen schullaufbahnbeeinflussenden Charakter. Sie werden in der Regel anlässlich des Schulischen Standortgespräches vereinbart und bei der Schulleitung beantragt.

Massnahmen der Förderstufe B werden alle zwei Jahre überprüft. Der Schulpsychologische Dienst wird beigezogen.

Massnahmen der Förderstufe B in den Versuchsschulen sind:

- Verlangsamung mit dem Verteilen des Schulstoffes einer Klasse auf zwei Schuljahre
- Rückwirkende Verlangsamung (wiederholen eines Schuljahres)
- Individuelle oder erweiterte Lernziele für Schülerinnen und Schüler
- Beschleunigung
- Schulung in Schule SpezVerhalten

Deutsch für Fremdsprachige

Alle Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben Anrecht auf Deutsch für Fremdsprachige. Der DaZ-Unterricht findet in der Regel während der regulären Unterrichtszeit statt.

Logopädie

Das Ziel einer logopädischen Therapie ist es, eine Verbesserung der mündlichen oder schriftlichen Kommunikation zu erreichen. Logopädie ist kein Unterrichtsfach, sondern eine pädagogische-therapeutische Massnahme. Dies bedeutet, dass für jedes Kind individuelle Therapieziele mit Einbezug der Eltern aufgestellt werden.

Logopädischer Dienst Breitenbach, Murstrasse 4, 4226 Breitenbach, 061 789 97 29

Heilpädagogische Früherziehung

Heilpädagogische Früherziehung ist eine Therapieform für Kinder mit Behinderungen oder Entwicklungsauffälligkeiten im Alter von 0 - 5 Jahren. Es geht darum, diese Kinder möglichst früh zu erfassen, sie ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern und die Eltern in ihrem erschwerten Erziehungsalltag zu beraten und zu begleiten.

Arkadis, Heilpädagogische Beratungs- und Behandlungsstelle, Fehrenstrasse 12, 4226 Breitenbach, Telefon 061 781 32 54

Psychomotorik-Therapie

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen zeigen Auffälligkeiten in ihrem Bewegungsverhalten: Sie können kaum ruhig sitzen, bewegen sich ungeschickt und stolpern über ihre eigenen Füße; oder aber sie sind ängstlich und gehemmt und weichen Bewegungsangeboten aus. Die möglichen Ursachen für solches Verhalten sind verschieden und vielfältig. Zeigen sich im Bewegungsverhalten eines Kindes Schwierigkeiten, so hat dies Auswirkungen auf das Lernen und auf die sozialen Kontakte.

In der Psychomotorik-Therapie kann durch gezielte Bewegungsangebote und aufgrund der Erkenntnisse des Zusammenhangs von Wahrnehmung, Denken, Bewegung und Gefühlen die Entwicklung dieser Kinder gefördert werden. Die Arbeit orientiert sich an den Stärken der Kinder und setzt bei ihren Ressourcen an. Ein weiterer Faktor für eine erfolgreiche Therapie ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrpersonen in Form von Beratung und Unterstützung (Anmeldung durch die Eltern, Schulleitende, Ärztinnen oder Ärzte)

Stiftung Arkadis, Psychomotorik-Therapie, Bodenackerstrasse 9, 4226 Breitenbach, Telefon 061 781 31 50, www.arkadis.ch

Schulpsychologischer Dienst

Der Schulpsychologische Dienst bietet verschiedene Dienstleistungen an:

- Beratung für Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Behörden bei Schul- und Erziehungsfragen
- Abklärung bei Schulleistungsproblemen oder Verhaltensproblemen
- Schullaufbahnberatung
- Anlaufstelle für Krisenintervention (eskalierende Streitfälle im Feld Schule, schwierige Schulsituationen, akute Gefährdung von Kindern, Lehrpersonen oder Familien)
- Unterstützung: Mitarbeit im Einschulungsteam, Zusammenarbeit mit Fachkräften, Gutachtertätigkeit

Schulpsychologischer Dienst, Alice Vogt-Str. 2, 4226 Breitenbach, 061 704 71 50